

Liebe GoldGuugger Kolleginnen und -Kollegen

Erinnert Ihr euch noch an den 3. September 2011? Punkt 16.16 Uhr donnerte die Patrouille-Suisse über den Klausenpass, den Treffpunkt der GoldGuugger Lozärn für das Sommerfest! Welch ein Startfeuerwerk für diesen Anlass! Nach einem gemütlichen Start-Apéro unter den Arkaden, notabene bei Kaiserwetter, zogen wir über den Reuss-Steg in Richtung Stadttheater. Doch kaum am anderen Ende angelangt, hiess es „Achtung rechts“ und die Bayuwaren wie auch Italiener schwenkten zur Jesuitenkirche und walzten bei frohem Geplauder bis zum Wilden Mann, dann links, am Schlüssel-Susy-Rick vorbei. Beim Meile, dem Alois, schwenkten wir links zum Pilatusplatz ab und dann landeten wir im Schmitte-Park. Der Fäschtmeischter begrüsst die illustre Gesellschaft namens des OKs und des Ältestenrates. Er erklärte, das dieser Apéro auf dem Gelände des grössten Luzerner Friedhofes, dem "Schmitteparkli" stattfindet. Nirgendwo in der Stadt habe es mehr Leichen (Alkohol) gegeben als auf diesem Gelände. Der Park stehe gemäss Baudirektion Luzern nur dieses Jahr der Öffentlichkeit zur Verfügung, dann werde er überbaut - ein einmaliger Ort für den heutigen Anlass. Das OK wurde vorgestellt und verdankt.

In Vertretung des OKs verwöhnten uns Brigitte und René Baruffa mit besten Weinen und Häppchen. Nach ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden - einige Beine machten schon langsam schlabbi - wurde der 31er geentert und - wenn wunderte es: wir hatten gar eine persönliche Samariterin als Betreuung erhalten. Beim Südpol wurde, nach einer 360°-Kurve, rund um den Kreis, ausgestiegen. Das OK streute alsdann das Gerücht, dass die Stadioneröffnung mit dem Spiel Luzern-Hamburg auf dem Programm stehe. Himmihergotzsackzement, schimpften da die Bayuwaren!

Beim Fliegerschuppen war schon ein tolle Fussballstimmung anzutreffen - Bier und Blasmusik dominierten die Szene - und so genossen wir inmitten vieler Fussballverrückter auch den dritten Apéro! Toni war schon dermassen erhitzt, dass er eigens ein Kühlsystem erfand (Eiswürfel unter ein Tuch packen, dann das Ganze auf dem Kopf plattdrücken, damit es nicht runterfällt). Vor allem die Bayern mischten sich mit grossen Biergefässen - Sidi übte seinen Lieblingssport "Humpen stemmen" mit Hingabe aus - unters Fussballfestvolk und... natürlich wusste jeder ganz genau, wer gewinnen würde! Doch nichts da mit Tschutten. Rasch wurde zum Nachessen gebeten. Bunter Salat, dann Haxen oder Osso Bucco und am Schluss - viel, viel später, rutschte uns noch köstliche Zimt-Glacé mit Zwetschgenkompott durch die Kehlen! Dazwischen jedoch fand ein Boccia-Turnier mit zweit Profispielleitern statt. Das Turnier fordert viele ganz gewaltig. Gewonnen hat die "Gruppe Bienli Koch, Ruth Roos-Moos und Charly Müller". Bis in die Morgenstunde genossen die letzten GoldGuugger die tolle Stimmung unter Freunden, mit den Klängen der Blaskappelle "Fidele Kuonimättler" draussen unter dem Vordach, bei strömendem Regen.....

Nochmals herzlichen Dank an das OK Christine und Hans Reber (sie mussten leider in die Ferien) sowie René Baruffa, der in seiner holden Brigitte eine tolle Hilfe fand! Dank auch den Wirtsleuten Wegmüller und dem Personal dafür, dass sie trotz Riesenchaos einen guten Service realisierten.

Das fünfte Sommerfest der GoldGuugger Lozärn mit dem Motto "Bayern grüsst Italia" ist nun bereits Geschichte. Es lebe die Fasnacht 2012!

GoldGuugger Lozärn  
Der Ältestenrat

Roland L. Frey, Fäscht-Meischter

Fotos: Marietta Baggenstos, Roland L. Frey